

Kuratiert von Dr. Nadja Tomoum

Kein Körperteil ist so vielseitig wie die Hand. Im Laufe seiner Evolution hat der Mensch mit seinen Händen eine unermessliche Fülle an schöpferischen Leistungen hervorgebracht. Die Fähigkeit, mit seinen Händen zu greifen, zu erschaffen, zu tasten, zu berühren und zu kommunizieren, hat aus dem Menschen ein Kulturwesen gemacht.

Die Ausstellung betrachtet die Bedeutung der menschlichen Hand aus unterschiedlichen Blickwinkeln, u. a. aus Sicht der Bildenden Kunst, Technik, Medizin, des Handwerks oder aus Sicht der Gehörlosen und Blinden. Ein vielfältiges Rahmenprogramm ermöglicht Austausch und Einblicke in unterschiedliche Themenbereiche.

Mit Ausstellungsbeiträgen von

Willy Frédéric Bernath, Katharina Bierreth-von Hartungen, Jens Dittmar, Marion Eichmann, Dagmar Frick-Isplitzer, Martin Frommelt, Tobias Geißenberger, Livia Halbeisen, Annett Höland, Asal Khosravi, Gertrud Kohli, Morice Lipsi, Martina Morger, Olga Motta, Müller-Divjak (Jeanette Müller und Paul Divjak), Thilo Nass, Heinz P. Nitzsche, Arno Oehri, Stanko Pavlica, Prof. Dr. med. Cristina Piazza, Puppenmuseum Blons, Giuliano Scherini, Stephan Sude, Nicole Vogler, Lukas Zerbst

Fr 20. Februar, 18.30 Uhr

Vernissage

Grusswort: Christian Öhri, Gemeindevorsteher

Begrüssung: Dr. Johannes Inama, Leiter Kuefer-Martis-Huus

Einleitung: Dr. Nadja Tomoum, Kuratorin, Safetec Solution AG

Musikalische Begleitung: Philipp Roman (Marimba)

Anschliessend Apéro von «salz & pfeffer»

21. Februar bis 5. Juli 2026

HAND*Fest*

Zur Bedeutung der menschlichen Hand



küfermartishuus
kulturzentrum der gemeinde ruggell

Begleitprogramm

Mi 25. Februar, 19.00 Uhr

Von Lernenden zu Unternehmern – Handwerk hat goldenen Boden

Präsentation und Austausch im Rahmen des Erasmus+ Projekts BRIDGE – Building Reality through Inclusive Discovery von Dagmar Frick-Isplitzer

Mit Kurzreferaten von Daniel Oehry, Regierungsrat und Bildungsminister; Jetush Morina, Morina Plattenbeläge AG, Vaduz und Lukas Beck, Gebr. Beck AG, Triesenberg, Gipser in dritter Generation. Moderation Dagmar Frick-Isplitzer
Anschliessend Apéro

Di 17. März, 19.00 Uhr

Unbegreiflich – Wenn die Hand zum Problem wird

Vortrag von Dr. Edgar Gopp

Sie wird auch Geniestreich Gottes genannt – die Hand. Wir sind alle Handwerker im täglichen Leben und evolutionsbedingt macht sie den Unterschied. Aber was tun, wenn sie Probleme macht und nicht mehr funktioniert?

Die Hand aus Sicht des Handchirurgen Dr. Edgar Gopp.

Do 09. April, 19.00 Uhr

Wissende Hände: Chinesische Hand-Gedächtnistechniken & Verkörperung kognitiver Prozesse

Vortrag von Dr. Monica Klasing Chen (Uni Heidelberg)

Gedächtnistechniken, die sich auf Hand oder Finger stützen, können in China ab dem 7. Jhd. nachgewiesen werden. Die Hand wurde von Gruppen wie z.B. Mönchen, Ärzten oder Musikern als Stütze und Erweiterung für kognitive Prozesse verwendet. Das Projekt „Wissende Hände“ erforscht, wie sich diese Techniken in verschiedenen Wissensbereichen verändert haben.

So 26. April, 13.00 – 17.00 Uhr

Gebärdensprache als Muttersprache. Ein Tag über Hände und ihre Geschichten

In Kooperation mit dem Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein

Ein Nachmittag zum Zuhören, Zuschauen und Mitmachen – für alle, die neugierig auf andere Sprachen und Formen des Sprechens sind. Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache moderiert und auf Deutsch übersetzt.

13.00 Uhr: Einführung in Geschichte und Kultur der Gebärdensprachen

mit Doris Hermann und Christa Notter

14.00 Uhr: Gebärdensprache-Crashkurs. Spielerisches Erlernen erster Gebärden (max. 10 Personen, Anmeldung: kmh@adon.li).

14.45 Uhr: «Die Zeit läuft für uns», Dokumentarfilm von Stanko Pavlica über Markus Huser, Visionär, Pionier und Reformator der 1980er Zeiten für die Selbstbestimmung der Gehörlosen in der Schweiz (70 Min. Originalsprache Gebärdensprache; Deutsch, Französisch mit deutschen Untertiteln), In Anwesenheit des Regisseurs.

16.15 Uhr: Dialogische Führung mit Annett Höland, Lukas Zerbst und Martina Morger zu ihrem Videoprojekt «er|fas|sen – Versuch einer Geste».

Für Erfrischungen und Snacks zwischendurch ist gesorgt.

So 31. Mai, 15.00 – 19.00 Uhr

Smartphone Finger Massage – Partizipative Performance / Intervention von MUELLER-DIVJAK (Jeanette Müller & Paul Divjak)

Der Beitrag lädt Besucher*innen ein, ihr digitales Gerät aus der Hand zu geben und in einer besonderen Atmosphäre eine analoge, sensorische Erfahrung zu machen. «Bezahlt» wird die Massage mit einem auf dem Smartphone gespeicherten Foto, das für den/die Besucher*in «Verbundenheit» symbolisiert und temporär im Raum projiziert wird.

Sa 13. Juni, 19.00 Uhr

Vom Handlesen und Handauflegen

Susy Schädler schildert die Geschichte des Handlesens und Handauflegens und erzählt aus ihrer Praxis.

So 17. Mai und So 28. Juni, jeweils 14.00 Uhr

Öffentliche Führungen mit Ausstellungskuratorin Dr. Nadja Tomoum

In Kooperation mit

Liechtensteiner Behinderten-Verband

Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein

Dagmar Frick-Isplitzer (Erasmus+ Projekt BRIDGE – Building Reality through Inclusive Discovery)



küfermartishuus
kulturzentrum der gemeinde ruggell

Giessenstrasse 14
FL 9491 Ruggell
kmh@adon.li
T +423 371 12 66
www.kmh.li

Öffnungszeiten:
Fr Sa, So 14 – 17 Uhr

Führungen nach Voranmeldung.

21. Februar bis 5. Juli 2026

HAND *Fest*

Zur Bedeutung der menschlichen Hand

Kuratiert von Dr. Nadja Tomoum

Mit Ausstellungsbeiträgen von:

Willy Frédéric Bernath, Katharina Bierreth-von Hartungen, Jens Dittmar, Marion Eichmann, Dagmar Frick-Islitzer, Martin Frommelt, Tobias Geißenberger, Livia Halbeisen, Annett Höland, Asal Khosravi, Gertrud Kohli, Morice Lipsi, Martina Morger, Olga Motta, Müller-Divjak (Jeanette Müller und Paul Divjak), Thilo Nass, Heinz P. Nitzsche, Arno Oehri, Stanko Pavlica, Prof. Dr. med. Cristina Piazza, Puppenmuseum Blons, Giuliano Scherini, Stephan Sude, Nicole Vogler, Lukas Zerbst

Safetec SOLUTION

küfermartishuus
kulturzentrum der gemeinde ruggell

www.kmh.li